
Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Sandra Bäsch, Gerhard Schmitz-Porten, Mika Einmal, Dr. Charlotte Echterhoff, Heike Borowski, Daniel Groß

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 5

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme: 18.12.2020

erledigt am: 17.11.2020 vB

Anfrage

Datum: 17.11.2020

Drucksachen-Nr.: 20/0518

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung

Sitzungstermin

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Coronaschutzmaßnahmen im Schulsportunterricht

Sachverhalt:

Der Schulbetrieb läuft mit Einschränkungen weiter und so auch der Schulsport. Im Gegensatz zum Vereinssport, der derzeit untersagt ist, dürfen Schülerinnen und Schüler ohne Einschränkungen in Sporthallen zum Schulsport zusammen kommen. Besorgt um die Ansteckungsgefahren und im Wissen wie wichtig der funktionierende Schulbetrieb in der derzeitigen Situation ist, stellen sich uns vor diesem Hintergrund folgende Fragen:

Fragestellungen:

1. Sind die Vorgaben des Landes für den Schulsport in Hallen in Sachen Belüftung, Abstandswahrung, Hygiene (auch in den Umkleideräumen) ausreichend umgesetzt?
2. Hält die Stadtverwaltung die Vorgaben für ausreichend?
>>
3. Gibt es seitens der Schulleitungen Stellungnahmen bzw. Wünsche gegenüber dem Schulträger zur aktuellen Schulsportsituation?
4. Hat die Verwaltung Kenntnisse, ob eventuell „alternativer Unterricht“ anstelle von Hallensport angeboten wird?
4. Gibt es Stellungnahmen der Elternschaft?

5. Hat die Verwaltung als Schulträger erwogen, vorübergehend, z.B. während des jetzigen allgemeinen „Lockdowns“ oder bis zu den Weihnachtsferien, die Hallen für den Schulsport sicherheitshalber zu sperren?

6. Wann sähe sie sich dazu veranlasst?

7. Liegen der Verwaltung Zahlen über die Situation an den Schulen in Bezug auf die Coronabelastung - generell und auch speziell im Sportbereich - für Schüler und Lehrer vor?

gez. Marc Knülle
gez. Sandra Bäsch
gez. Gerhard Schmitz-Porten
gez. Mika Einmal
gez. Dr. Charlotte Echterhoff
gez. Heike Borowski
gez. Daniel Groß